

A stylized, high-contrast portrait of Jean-Michel Basquiat. The face is rendered in a solid blue color, wearing large, black, rectangular sunglasses. The hair is depicted as a dense, spiky mass of black lines radiating from the head. The background is a vibrant red, with several thick, yellow, brushstroke-like lines scattered across it. The overall style is reminiscent of pop art and street art.

PAOLO PARISI

# BASQUIAT

GRAPHIC NOVEL • MIDAS





**HOT DOGS**

**BREAKFAST**

**SHOES  
TIES  
SHIRTS**

**LU  
SAND**

**24 H**

**PEPSI**

**H  
O  
T  
E  
L**



1. Auflage 2021  
ISBN 978-3-03876-188-4  
© 2021 Midas Collection

Übersetzung: Martina Panzer  
Korrektur: Dr. Friederike Römhild  
Layout: Ulrich Borstelmann  
Texte und Illustrationen: Paolo Parisi  
Lektorat/Projektleitung: Gregory C. Zäch

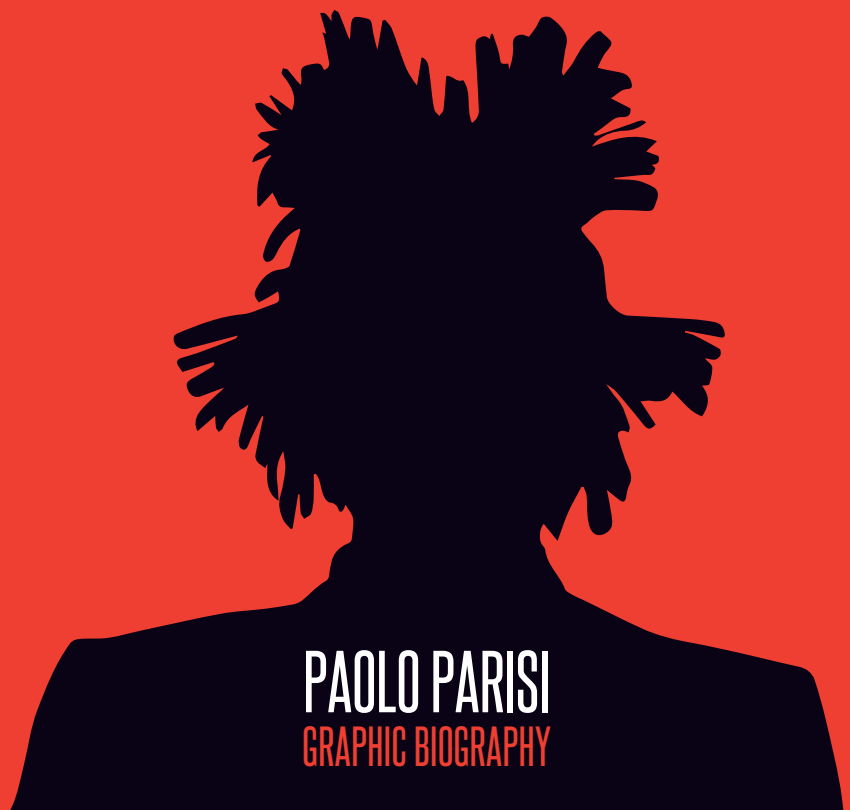
Printed in Europe

Die Originalausgabe »Basquiat« ist 2018 bei Centauria srl erschienen.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise,  
ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar.  
Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in  
Seminarunterlagen und elektronischen Systemen.

Midas Verlag AG, Dunantstrasse 3, CH 8044 Zürich  
[kontakt@midas.ch](mailto:kontakt@midas.ch), [www.midas.ch](http://www.midas.ch), socialmedia: follow »midasverlag«



PAOLO PARISI  
GRAPHIC BIOGRAPHY

BASQUIAT

MIDAS





## VORWORT

»Ich weiß nicht, wie ich meine Arbeit anders beschreiben soll. Aber ihr fragt Miles Davis doch auch nicht: »Wie hört sich deine Trompete an?«

Die Kunst von Jean-Michel Basquiat lässt sich am besten mit seinen eigenen Worten beschreiben: reine Improvisation, Gewalt, Instinkt und Leidenschaft. Aber es wäre oberflächlich, hinter diesen vier Substantiven keinen tieferen Sinn zu sehen. Denn Basquiat verkörperte in seinen Werken eine genaue Analyse der Gesellschaft, in der er lebte, und die Wut über den vergeblichen Versuch, diese Gesellschaft vor ihrem Leid zu schützen oder sie dagegen immun zu machen. Ihm war eine Kraft angeboren, die ihn unter den größten Stars in der New Yorker Kunstszene der 1980er Jahre »bis ganz nach oben« brachte.

Bevor Sie dieses Buch lesen, möchte ich Ihnen einige Hintergrundinformationen geben. Beginnen wir dabei mit dem Offensichtlichen: Jedes Kapitel in diesem Buch bezieht sich auf Fakten und Ereignisse aus dem Leben von Basquiat. »The Radiant Child« (Das strahlende Kind) ist der Titel eines vom New Yorker Künstler und Kritiker Rene Ricard geschriebenen Zeitschriftenartikels, der im Dezember 1981 im *Artforum* erschien. Dieser Artikel war für die Karriere des jungen Malers haitianischen Ursprungs von immenser Bedeutung, rückte er doch das Werk des jungen Künstlers in das allgemeine Rampenlicht.



Richard schreibt: »Wenn Cy Twombly und Jean Dubuffet ein Kind gehabt und es zur Adoption freigegeben hätten, dann wäre das Jean-Michel. Er hat die Eleganz eines Twombly – dessen Arbeit ebenfalls aus dem Graffiti stammt – und die *Art brut* des jungen Dubuffet. Doch die Ideen von Dubuffet mussten vorab erläutert und mit eigenen Texten versehen werden, um verstanden zu werden, während Jean-Michel seine Ideen in seine Arbeit integriert und durch seine Arbeit und den Zwang zu malen ausdrückt.« Der Titel (»The Radiant Child«) bezieht sich auch auf seine Kindheit, als Basquiat die ersten greifbaren Motive aufzog, die später auf so kraftvolle Weise in seinen Werken wiederkehrten. Man denke dabei nur an sein heiß geliebtes Anatomiebuch »Gray's Anatomy«.

»**New York/New Wave**« ist der Titel der berühmten, von Diego Cortez kuratierten Ausstellung, die im Februar 1981 stattfand. Bei dieser ersten Gruppenausstellung von Basquiat erkannten einige Galeristen – darunter vor allem Annina Nosei –, wie großartig seine Werke waren. »New York/New Wave« war ein richtiges »Happening«. Jeder, der in der kulturellen New Yorker Untergrundszene von Bedeutung war, war dabei: von No-Wave- und Art-Punk-Musikern bis zu Performance-Künstlern und Autoren und natürlich auch Graffiti-Künstler.

»**New Art/New Money**« – so titelte das *New York Times*-Magazin am 10. Februar 1985: Man sieht Basquiat barfuß in einem eleganten, anthrazitfarbenen Armani-Anzug, der mit Acrylfarbe besprüht ist. Er schaut uns direkt an, selbstbewusst und distanziert. An einer bestimmten Stelle machte der amerikanische Kunstmarkt eine Kehrtwende, bei der sich das typische Bild des Galeristen veränderte: Früher edler Kulturvertreter im Dienste eines einzelnen Künstlers/einer einzelnen Künstlerin und seiner oder ihrer Welt begann er nun, mit allen ethischen und rationalen Codes zu brechen, sodass der Weg für einen Markt frei wurde, auf dem brutaler Wettbewerb herrscht, sehr viel Geld fließt, Kunstobjekte kommerzialisiert werden und damit ein neues System der »Stars« entsteht. Basquiat wurde Teil dieses Kreislaufs, womit sich ein lang gehegter Wunsch erfüllte. Doch am Ende wurde er von diesem System erdrückt.

»**Andy Warhol**« gilt als der Vater der Pop Art und pflegte eine kurze künstlerische Beziehung zu Basquiat. Zwei Künstler, die sowohl im Leben zusammengehörten als auch ihre Kunst gegenseitig beflügelten.

»**Riding with Death**« (Der Ritt auf dem Tod) ist der Titel eines der letzten Werke von Basquiat, das er kurz vor seinem Tod im Jahr 1988 fertigstellte. Der Stil ist einfach, rudimentär und hart: Ein Reiter reitet im Galopp auf einem Skelett in Richtung eines traurigen, vorzeitigen und dramatischen, aber absehbaren Endes.

Das Buch ist aus gutem Grund in bestimmten Farben gestaltet. Für die Biografie von Basquiat, die Sie in Ihren Händen halten, habe ich mir sein ganzen *Oeuvre* angeschaut. Ich habe die Farben ausgewählt, die in seinen frühen Arbeiten am meisten ins Auge springen. Sie stehen für Kraft, Überschreiten von Regeln und Eleganz. So wird diese Graphic Biography zu einer Hommage, die aus dem Nichts entsteht. Dagegen sind z. B. Keith Haring oder Roy

Lichtenstein zunächst in eine bestimmte Art der »Popästhetik« eingetaucht und haben darauf ihr eigenes Universum entwickelt.

Das Gleiche gilt für die Auszüge aus Basquiats Notizbuch. Er schrieb, zeichnete und malte zwanghaft, immer und überall. Viele seiner Skizzenbücher enthalten Notizen, Gedichte, einzelne Sätze, durchgestrichenen Text und Doodles. Ich habe eines von Jean-Michels Tagebüchern in diesem Buch aufgenommen, um bestimmte Augenblicke oder sehr persönliche Ereignisse aus seiner Sicht wiederzugeben – ein Plot, der sich auch grafisch sehr gut darstellen lässt.

Darüber hinaus habe ich ganz bestimmte Fotoreferenzen in die Bilder integriert. Neben den Polaroid-Fotos von Warhol und Michale Holman möchte ich damit weitere Autoren ehren. Dazu gehört z. B. Bruce Davidson, ein Fotograf mit einem ganz anderen Hintergrund, der für seine Fotoserie *Subway* aus dem Jahr 1980 berühmt ist. Einen expliziten Verweis auf ihn finden Sie im dritten Bild auf SEITE 42.

Vieles in dieser Geschichte entspricht der Wahrheit. Aber natürlich habe ich sie in eine fiktionale Story überführt, für die ich einigen biografischen Elementen untreu werden musste. Wie in meinen anderen Büchern führt die erzählerische Freiheit gelegentlich zu Lücken in anderen Bereichen. Aus diesem Grund habe ich am Ende des Buches eine ausführliche Bibliografie eingefügt, in der der Leser genaue Informationen über die außergewöhnliche und komplexe Welt von Basquiat finden kann. Neben der inoffiziellen Biografie von Phoebe Hoban möchte ich die biografische Studie über Basquiat von Michel Nuridsany wärmstens empfehlen. Sie ist voller kultureller und biografischer Verweise und legt einen wichtigen Kontext für jeden Moment des kurzen Künstlerlebens vor. Nicht zuletzt empfehle ich den kurzen Text *Basquiat and American Graffiti* von Achille Bonito Oliva, in dem die Beziehung zwischen Graffiti, amerikanischer Kultur und der europäischen Transavantgarde-Bewegung der 1980er Jahre bestens erläutert wird.

Und auch dies hier möchte ich noch loswerden: Als Teenager zeichnete Jean-Michel Comic-Strips, die zusammen mit einer Reihe späterer Zeichnungen aus 1978 in einem Buch mit dem Titel *Comic Book* veröffentlicht sind.

Und schließlich ist mir wichtig, dass dieses Buch ein weiterer Meilenstein einer Idee ist, die ich bereits in meinen vorherigen Arbeiten verfolgt habe. Der rote Faden verbindet Jazz, Kunst, Malerei und Prozesse, Rhythmus, Härte, Improvisation und Spontaneität. In jeder Biografie, mit der ich mich beschäftigt habe, einschließlich dieser über Basquiat, geht es um das, was diese Bereiche verbindet: um eine subtile, nackte Wahrheit, die genauso unver-schleiert und schmucklos, so echt und kurz wie das Leben selbst ist.

Ich hoffe, Sie haben Freude daran.



MEIN NAME IST  
JEAN-~~MIHEL~~ MICHEL  
BASQUIAT.

ICH BIN EIN  
~~SCHWARZER~~  
BERÜHMTER  
KÜNSTLER.



# THE RADIANT CHILD

HERR BASQUIAT?  
KANN ICH SIE  
GERARDNE NENNEN?

JA, NENNEN  
SIE MICH  
GERARD.

WAS SCHAUEN  
SIE SICH  
DA AN?

FOTOS VON MEINEM  
SOHN JEAN-MICHEL ...

ICH ERINNERE MICH AN DIE  
VERNISSAGE SEINER ERSTEN  
GRUPPENAUSSSTELLUNG IN  
LONG ISLAND ...

»NEW YORK/NEW WAVE« ...  
IN WELCHEM MONAT  
WAR DAS?

IM FEBRUAR 1981.

ALLE WAREN DA: DIEGO  
CORTEZ, ANNINA NOSEI UND  
DER SCHWEIZER GALERIST  
BRUNO BISCHOFBERGER.

ER HAT DIE GANZE NACHT MIT  
ANDEREN KÜNSTLERN GEFEIERT. SIE  
FUHREN IN EINER LIMOUSINE DURCH  
DIE STADT UND IM MORGENGRAUEN  
KAM ER NACH HAUSE - ZUM ERSTEN  
MAL SEIT ZWEI JAHREN.

ER KLOPFTE AN DIE  
TÜR. ALS ICH ÖFFNETE,  
STAND ER DA, GANZ STILL.  
IN SEINEM SCHICKEN ANZUG  
MIT KRAWATTE UND SEINE  
AUGEN LEUCHTETEN ...

WAS IST  
PASSIERT?

»PAPA, ICH HABE ES  
GETAN ...«. MEHR SAGTE  
ER NICHT.

1967



1978



1981



1983



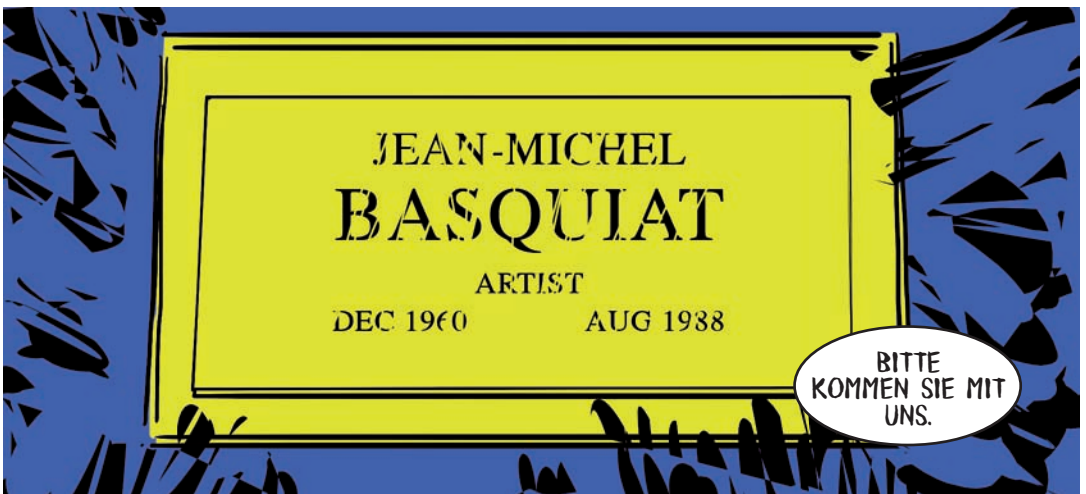
1985



1987







MEIN NAME IST GERARD BASQUIAT. ICH BIN DER VATER DES KÜNSTLERS JEAN-MICHEL BASQUIAT. ER WURDE 1968 GEBOREN. ZUERST WOHNTE WIR IN EINER WOHNUNG IN BROOKLYN. SEINE MUTTER, MATILDE, LIEBTE IHN ÜBER ALLES. ABER ICH HABE MICH MIT ANDEREN FRAUEN GETROFFEN UND SIE LITT IMMER ÖFTER AN STARKEN DEPRESSIONEN. BEIDES HAT UNSERE BEZIEHUNG UNWIEDERBRINGLICH ZERSTÖRT.

NACH DER TRENNUNG VON MEINER FRAU ZOGEN JEAN-MICHEL, SEINE SCHWESTERN LISANE UND JEANINE UND ICH NACH BOERUM HILL IN DIE PACIFIC AVENUE.

JEAN WURDE SCHNELL GROSS. ER LAS ALLES, WAS ER IN DIE FINGER BEKAM, SOGAR AUF FRANZÖSISCH UND SPANISCH.

HERR DOKTOR,  
ER SCHLÄFT  
NOCH.

ROMANE, COMICS, UND ER HAT ALLE CHARAKTERE SELBST ERFUNDEN. AUSSERDEM ZEICHNETE ER STÄNDIG ALLES, WAS ER SAH.

WIR  
WERDEN IHN  
NICHT LANGE  
STÖREN ...

ICH MÖCHTE  
IHN KURZ  
UNTERSUCHEN.

HALLO,  
KLEINER JEAN-  
MICHEL!

MIT SIEBEN JAHREN HATTE ER  
EINEN SCHWEREN UNFALL DIREKT  
VOR UNSEREM HAUS.



WIR WAREN EINE IMMIGRANTEN-FAMILIE: ICH KAM AUS HAITI UND MEINE FRAU MATILDE AUS PUERTO RICO.

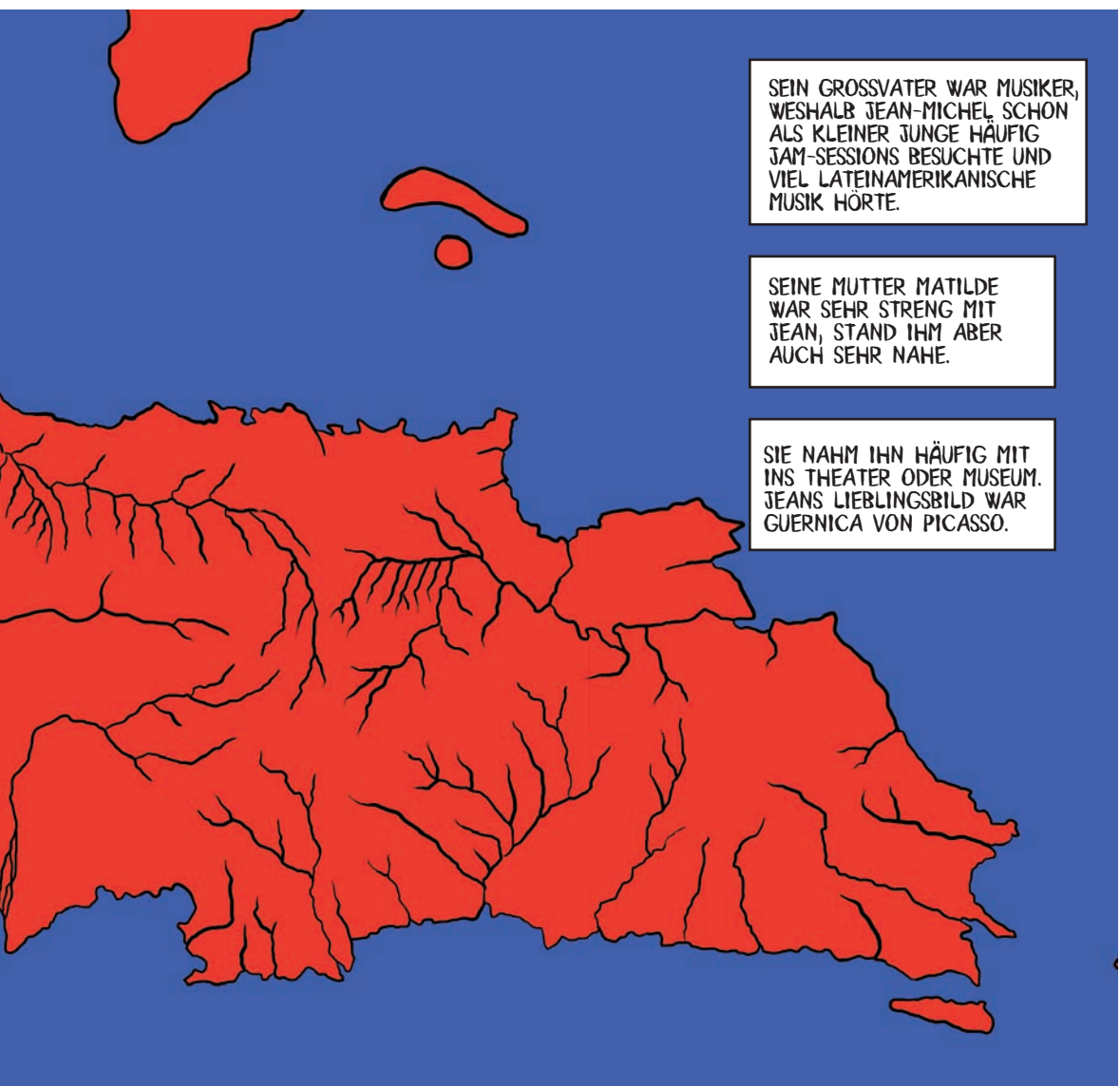
ICH WANDERTE AUS POLITISCHEN GRÜNDEN IN DIE USA EIN, DENN MEIN BRUDER WURDE IN DEN 1970ER JAHREN ERMORDET UND MEINE ELTERN WAREN IM GEFÄNGNIS.

HAITI SCHAUT AUF EINE BEWEGTE POLITISCHE GESCHICHTE ZURÜCK, DIE VON GEWALT, KOLONIALISMUS UND ARMUT GEPRÄGT IST. DAHER WOLLTEN WIR WOANDERS EIN BESSERES LEBEN FÜHREN.

PORT-AU-PRINCE

ICH LIEBTE JAZZ UND KLASSISCHE MUSIK UND ICH ERINNERE MICH, DASS JEAN MICH FRAGTE, WAS ICH DA HÖRE. ER DURFTE MEINE REKORDER NICHT ANFASSEN, ABER UM IHN HERUM WAR IMMER MUSIK, SODASS ER ALLES MÖGLICHE HÖRTE. SEINE LIEBLINGSMUSIK WAR VON MILES DAVIS UND BACH.





SEIN GROSSVATER WAR MUSIKER,  
WESHALB JEAN-MICHEL SCHON  
ALS KLEINER JUNGE HÄUFIG  
JAM-SESSIONS BESUCHTE UND  
VIEL LATEINAMERIKANISCHE  
MUSIK HÖRTE.

SEINE MUTTER MATILDE  
WAR SEHR STRENG MIT  
JEAN, STAND IHM ABER  
AUCH SEHR NAHE.

SIE NAHM IHN HÄUFIG MIT  
INS THEATER ODER MUSEUM.  
JEANS LIEBLINGSBILD WAR  
GUERNICA VON PICASSO.



ICH WEISS NICHT, OB ICH EIN GUTER  
VATER FÜR JEAN WAR. WIR HABEN NIE  
DARÜBER GESPROCHEN ODER HATTEN  
VIELLEICHT AUCH EINFACH KEINE ZEIT  
DAFÜR. SEINE PRIVATSPHÄRE UND SEINE  
WÜNSCHE HABE ICH IMMER RESPEKTIERT.  
ICH HABE IMMER VERSUCHT, IHM NAH  
ZU SEIN, OHNE IN SEIN PRIVATLEBEN  
EINZUDRINGEN. ICH VERMISSE IHN HEUTE  
MEHR DENN JE.

# LE SEX SHOPPE VIDEO **25¢** PEEPS

THE ONE STOP SEX SHOP

★ VIDEO TAPE DISCOUNT ★



**H  
O  
T** XXXXX

**HOT**  
VIDEO  
PEEPS  
**25¢**

**S  
E  
X** ★★

*NO TAX*  
**Video SALE**  
XXX RATED

• **BONDAGE** •  
**VIDEO TAPES**  
• **XXX** •

**PORN**  
**G·I·R·L·S**



MÄRZ 1978

HABE DIESEN TYPEN GETROFFEN. AL DIAZ. ER KOMMT AUS PUERTO RICO. ER WILL, DASS IHN ALLE "BOOMB I." NENNEN. MEISTENS TREFFEN WIR UNS IN DER 42., WO SICH ALLE MÖGLICHEN LEUTE RUMTREIBEN. SEXSHOPS UND SEXKINOS.

WIR HABEN UNS GLEICH GUT VERSTANDEN. ER ERZÄHLT MIR VON DEN GANGS IN BROOKLYN UND VON ALLEM, WAS ER SO IN DER STADT TUT. ER HAT ALLES, WAS MAN BRAUCHT.

WIR TREFFEN UNS IMMER ÖFTER.

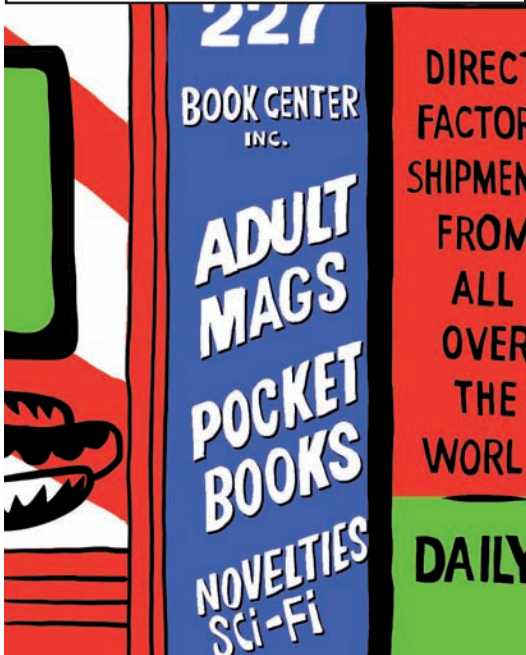
ICH DENKE, WIR WERDEN ETWAS ZUSAMMEN MACHEN.

EHER EINE VERRÜCKTE IDEE ALS EIN PROJEKT.





DARF ICH VORSTELLEN: ICH BIN JEAN-MICHEL BASQUIAT. ICH BIN 18 JAHRE ALT UND MÖCHTE KÜNSTLER WERDEN.



GERADE HÄNGE ICH MIT MEINEM FREUND AL DIAZ AB. UNTER DEM NAMEN »SAMO« SPRÜHEN WIR PROVOKATIVE SPRÜCHE AUF DIE WÄNDE IN BIG APPLE!











1980. MEIN AUFTRIIT  
IM FERNSEHEN.

*Glenn O'Briens*

# *TV PARTY*

## *The TV show that's a PARTY!*



»TV PARTY« IST EINE SURREALE SENDUNG. GLENN IST JOURNALIST, AUTOR UND RADIKALER KULTURSCHAFFENDER. SEIN MARKENZEICHEN: DIE RAY-BAN-SONNENBRILLE. IN SEINER SENDUNG INTERVIEWT ER HIPPE PERSÖNLICHKEITEN ODER LEUTE, DIE SEINER MEINUNG NACH VERRÜCKTES ZEUG IN DER STADT ANSTELLEN.

DANN KOMMEN DIE LIVE-ANRUF, HIERBEI IST ER EIN WIRKLICHER KNALLER.



**JAMES CHANCE VON  
DEN CONTORTIONS**



DIE ABSOLUTE MEINUNGSFREIHEIT: VÖLLIG UNGEFILTERTE MEINUNGEN ZU EINEM FRÜHEN UNDERGROUND-PROJEKT.



GREIFEN SIE ZUM TELEFON, WÄHLEN SIE DIE NUMMER UND SAGEN SIE UNS, WAS SIE ZU SAGEN HABEN.



WARST DU SCHON EINMAL IM MUDD CLUB?



DAS IST DER HEISSESTE NACHTCLUB IN TRIBECA  
IN EINEM VERDRECKTEN, SUBVERSIVEN KELLER ...  
EIN VERRÜCKTER TREFFPUNKT MITTEN IN DEN  
LAGERHÄUSERN VON LOWER MANHATTAN.

DER CLUB IST DIE PUNK-VERSION DES  
BEKANNTEN NACHTCLUBS STUDIO 54 MIT  
THEMENNÄCHTEN, ABGEDREHTEN PARTYS UND  
ALLEN MÖGLICHEN DROGEN.



DIESE PROVOKATIVEN, GLAMOURÖSEN VIBES  
MÖGEN ALLE; DESIGNER, MALER, MUSIKER  
UND MÖCHTE-GERN-KÜNSTLER.

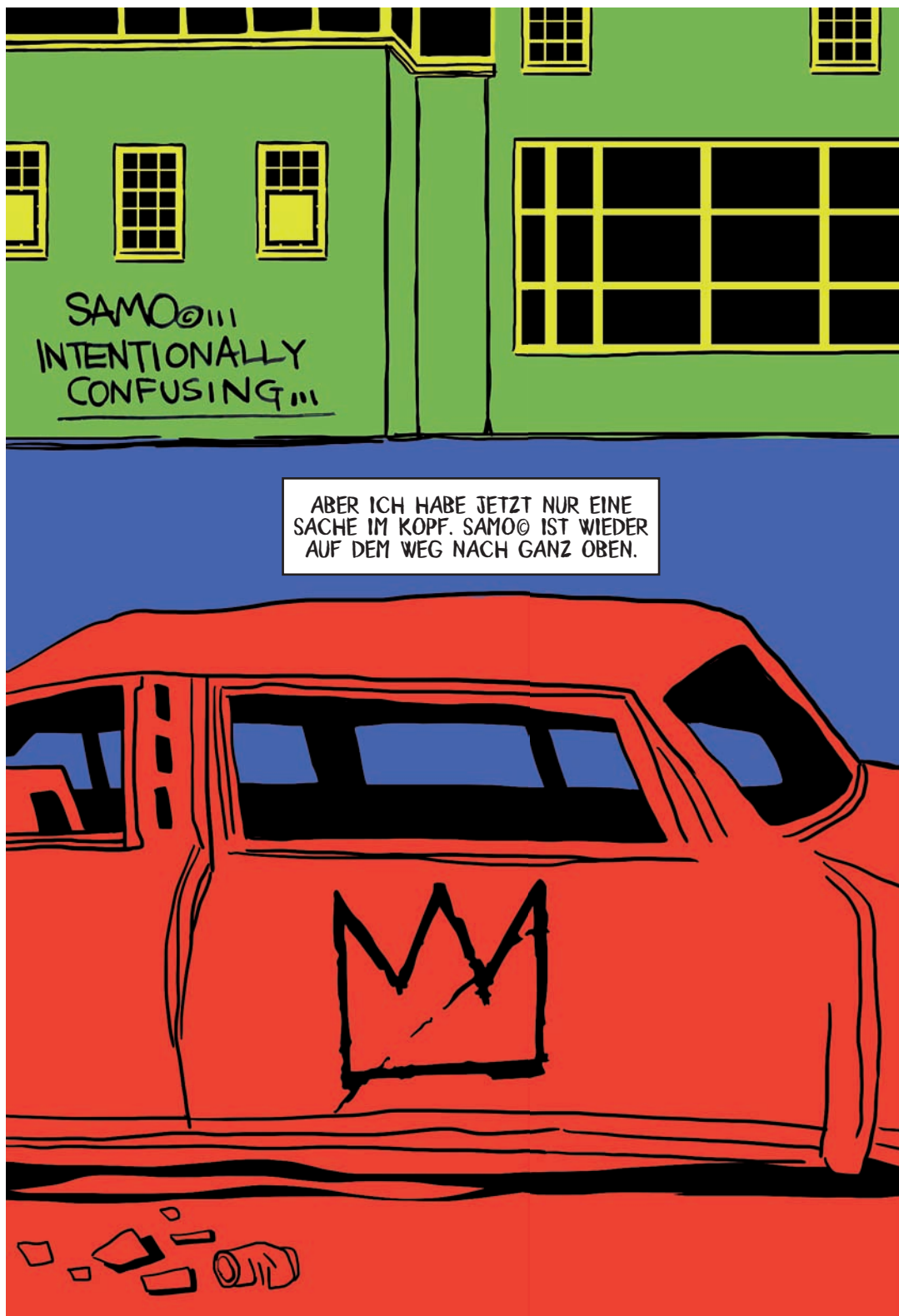
DU FÜHLST DICH IM ALLTAG WIE EIN ALIEN?  
IM MUDD TRIFFST NUR LEUTE WIE DICH, DIE DIE  
GANZE NACHT FEIERN WOLLEN.



DIE SOUNDS SIND HOCHEXPLOSIV: JAZZ, FUNK,  
ELEKTROZEUG DIREKT AUS ENGLAND ODER  
BANDS, DIE AUSSERHALB VON MANHATTAN  
NIEMAND KENNT.



ICH, KEITH HARING, UND DIE ANDEREN KOMMEN SO GEGEN  
3 UHR MORGENS HIERHER. VON DEM GELD, DAS WIR AUF DEM  
FUSSBODEN FINDEN, KAUFEN WIR EIN PAAR HARTE SACHEN. UND  
DANN GEHT ES AB, NON-STOPP BIS ZUM NÄCHSTEN MORGEN.





# NEW YORK / NEW WAVE

MEIN NAME IST DIEGO CORTEZ. ICH BIN KÜNSTLER  
UND KURATOR. ICH HABE SAMO@ - ODER BESSER DIE  
ARBEITEN VON JEAN-MICHEL BASQUIAT - 1981 ALS  
ERSTER BEKANNT GEMACHT.

41ST & 7TH AVENUE

# TIMES SQUARE SHOW

DAMALS GEHÖRTE ICH DEM POLITISCHEN  
KOLLEKTIV »COLAB« (COLLABORATIVE  
PROJECTS INC.) AN, IN DEM ETWA  
50 KÜNSTLER UNTERSCHIEDLICHER DISZIPLINEN  
ZUSAMMENARBEITETEN.

DIE MEISTEN KÜNSTLER WAREN UNZUFRIEDEN.  
DIE GALERIEN QUOLLEN ÜBER VOR  
KONZEPTIONELLEM, MINIMALISTISCHEN  
ZEUGS, DAS DIE UNRUHE, DIE WIR ALLE IN  
DEN GROSSEN STÄDTEN EMPFANDEN, NICHT  
WIDERSPIEGELTE.

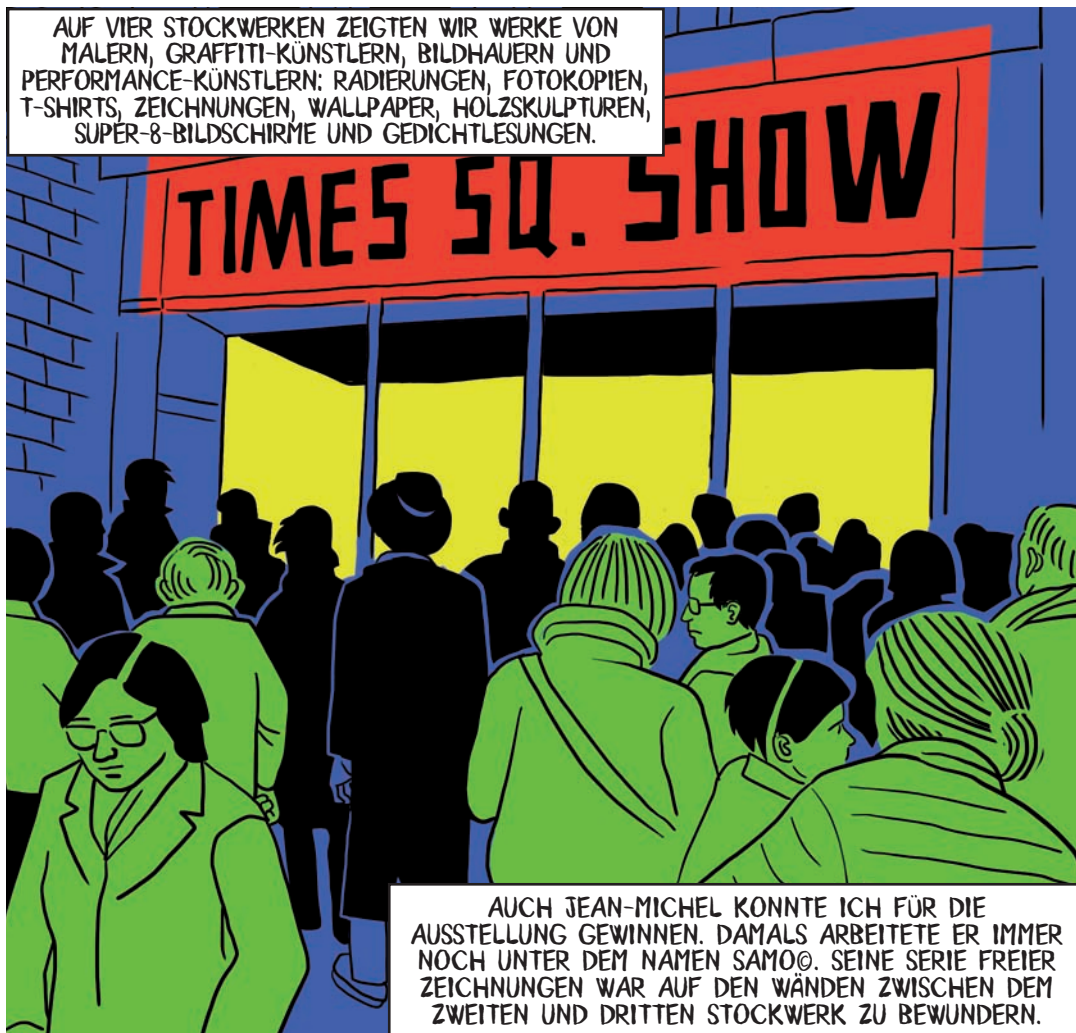
SO MIETETEN WIR FÜR EINEN MONAT EIN  
VERLASSENES GEBÄUDE IN DER 41. WEST AN,  
NICHT WEIT VOM TIMES SQUARE ENTFERNT.

HIER ORGANISIERTEN WIR EINE GROSSE  
GRUPPENAUSSSTELLUNG, DIE »TIMES SQUARE  
SHOW«. DAMIT WOLLTEN WIR EIN BREITERES,  
VIELFÄLTIGERES PUBLIKUM AUSSERHALB  
DES DUNSTKREISES DER TRADITIONELLEN  
KUNSTGALERIEN ERREICHEN.

ART of the FUTURE

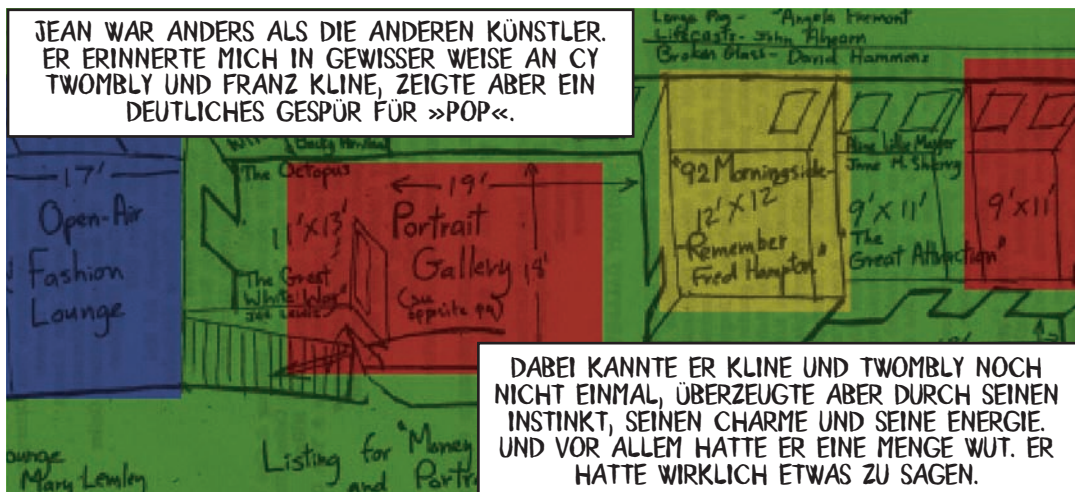
# !FREE!

AUF VIER STOCKWERKEN ZEIGTEN WIR WERKE VON MALERN, GRAFFITI-KÜNSTLERN, BILDHAUERN UND PERFORMANCE-KÜNSTLERN: RADIERUNGEN, FOTOKOPIEN, T-SHIRTS, ZEICHNUNGEN, WALLPAPER, HOLZSKULPTUREN, SUPER-8-BILDSCHIRME UND GEDICHTLESUNGEN.

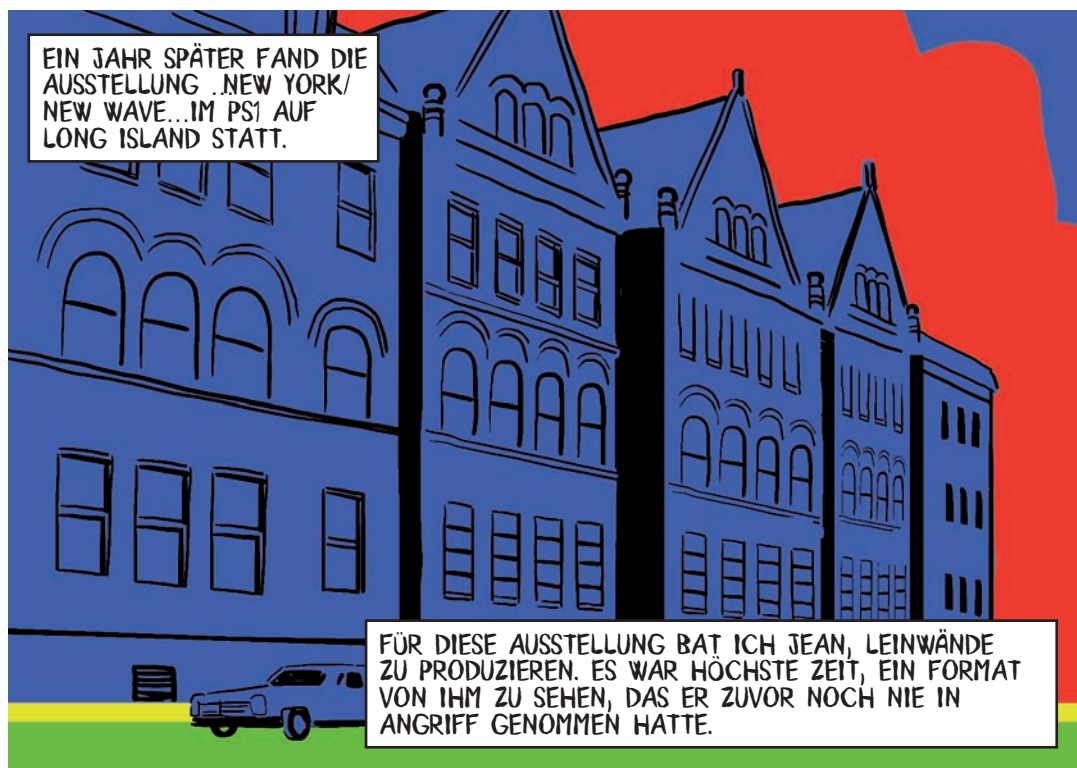


AUCH JEAN-MICHEL KONNTE ICH FÜR DIE AUSSTELLUNG GEWINNEN. DAMALS ARBEITETE ER IMMER NOCH UNTER DEM NAMEN SAMO@. SEINE SERIE FREIER ZEICHNUNGEN WAR AUF DEN WÄNDEN ZWISCHEN DEM ZWEITEN UND DRITTEN STOCKWERK ZU BEWUNDERN.

JEAN WAR ANDERS ALS DIE ANDEREN KÜNSTLER. ER ERINNERT MICH IN GEWISSE WEISE AN CY TWOMBLY UND FRANZ KLINE, ZEIGTE ABER EIN DEUTLICHES GESPÜR FÜR »POP«.



DABEI KANNTE ER KLINE UND TWOMBLY NOCH NICHT EINMAL, ÜBERZEUGTE ABER DURCH SEINEN INSTINKT, SEINEN CHARME UND SEINE ENERGIE. UND VOR ALLEM HATTE ER EINE MENGE WUT. ER HATTE WIRKLICH ETWAS ZU SAGEN.



**SPECIAL EXHIBITION GALLERY**  
**"NEW YORK/NEW WAVE"**  
 curated by **DIEGO CORTEZ**  
 with

**HENRY CHALFANT**  
**DAVID BYRNE**  
**WILLIAM BURROUGHS**  
**FAB FIVE**  
**ROBERT FRIPP**  
**JOHN HOLMSTROM**

**JOHN LURIE**  
**ARTO LINDSAY**  
**ROBERT MAPPLETHORP**  
**PUNK MAGAZINE**  
**LYDIA LUNCH**  
**RICHARD MCGUIRE**  
**GLENN O'BRIEN**  
**ALAN SUICIDE**  
**SAMO**  
**DNA**  
**KEITH HARING**

**FRIDAY JUNE 17 7, 8:15. 9:30**

**THE BLANK  
 GENERATION**

DAMALS LEBTE SANDRO CHIA, DER WICHTIGSTE VERTRETER DER EUROPÄISCHEN TRANSAVANTGARDE, IN NEW YORK. IHM WAREN EINIGE WERKE VON BASQUIAT AUFGEFALLEN. AUSSERDEM WUSSTE ICH, DASS ER DIE WICHTIGSTEN GALERISTEN DER STADT ZU DIESER AUSSTELLUNG EINLADEN WÜRDTE.



**DIEGO CORTEZ,  
Kurator**



ER BESUCHTE DIE AUSSTELLUNG MIT DEM ITALIENISCHEN GALERISTEN EMILIO MAZZOLI, DEM SCHWEIZER BRUNO BISCHOFBERGER UND DER ITALIENERIN ANNINA NOSEI, EINER JUNGEN GALERISTIN, DIE KÜRZLICH IHR EIGENES GESCHÄFT IN SOHO ERÖFFNET HATTE.

MIT MAZZOLI HATTEN WIR EINEN DICKEN FISCH GEANGELT. ER KAUFTE FAST ALLE WERKE VON JEAN-MICHEL FÜR MEHR ALS 10.000 \$ UND ZEIGTE SIE SOFORT IN EINER EINZEL-AUSSTELLUNG IN ITALIEN. WIRKLICH KEIN SCHLECHTER DEAL FÜR EINEN VÖLLIG UNBEKANNTEN KÜNSTLER.

**TEENAGE  
JESUS  
AND THE  
JERKS!**

**LYDIA  
LUNCH**



IN GEWISSE WEISE WAREN JEANS WERKE IMMER NOCH RECHT »UNREIF«, ABER MAZZOLI ERKANNT SEIN POTENZIAL. ICH BOT DEN BEIDEN AN, JEAN-MICHEL ALS VERMITTLER AUF DIE REISE NACH ITALIEN ZU BEGLEITEN UND DEN GANZEN VERWALTUNGSKRAM ZU ERLEDIGEN. JEAN WAR DAMALS 20 JAHRE ALT UND KONNTE NOCH NICHT EINMAL SEINE IDENTITÄT NACHWEISEN: KEIN PASS, KEINE KREDITKARTE, KEINE KRANKENVERSICHERUNG. DIE ORGANISATION DER REISE WAR KEIN ZUCKERSCHLECKEN.



MEIN NAME IST SUZANNE MALLOUK. ICH WAR VIELE JAHRE MIT JEAN-MICHEL ZUSAMMEN. ABER DANN TRENNTEN WIR UNS UND BEGEGNETEN UNS BEI UNTERSCHIEDLICHEN GELEGENHEITEN IMMER WIEDER.

DU HAST ALLES BEMALT!

ICH ARBEITETE BEI NIGHT BIRDS, EINER SPELUNKE, IN DER SICH DIE CHINESISCHEN DROGENDEALER AUS DEM VIERTEL TRAFEN.

JEAN KAM REGELMÄSSIG VORBEI, SETZTE SICH IN EINE ECKE IN DER NÄHE DER JUKEBOX UND BESTELLTE EINEN DRINK NACH DEM ANDEREN.

ER NAHM IMMER DIE TEUERSTEN COCKTAILS, SELBST WENN ER SIE NICHT BEZAHLEN KONNTE.



ER SASS DORT, BEWEGTE SICH NICHT UND BEOBACHTETE MICH. EIN BISSCHEN GRUSELIG WAR ER MIT SEINEN DREADLOCKS UND DEM LANGEN SCHWARZEN MANTEL. ER WAR GLEICHZEITIG ATTRAKTIV UND BEÄNGSTIGEND ... UND AUF DER SUCHE NACH EINER BEZIEHUNG.

ICH ... MUSS AUF ALLEM MALEN ... ICH WILL AUF ALLEM MALEN.

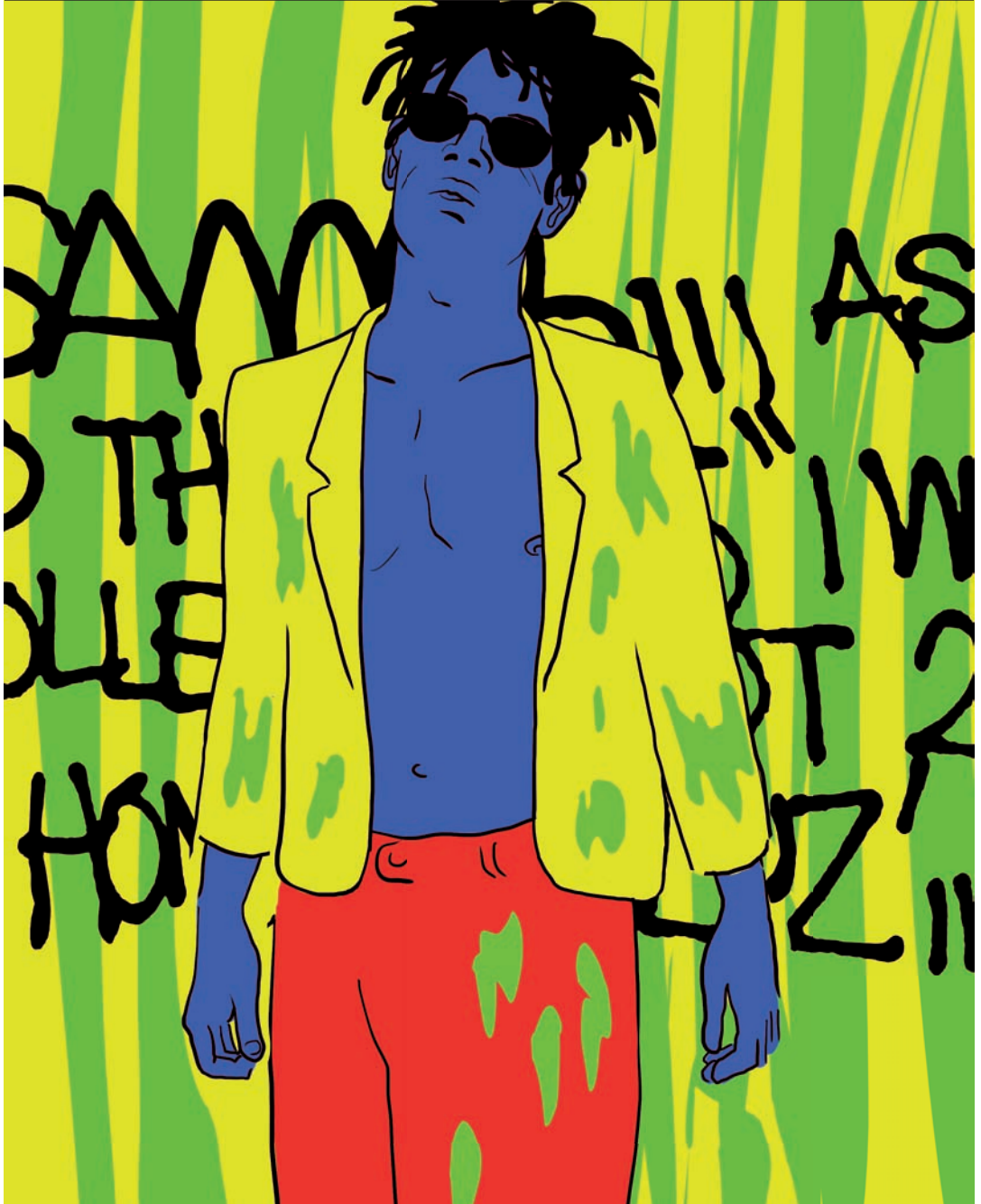
ICH HABE KEIN EIGENES ZUHAUSE.

TUT MIR LEID, SUZANNE ...

ER HATTE DIESES LEUCHTEN IN SEINEN AUGEN ...UND ICH VERLIEBTE MICH IN IHN. AN EINEM ABEND HABEN WIR VIEL GEREDET UND SEHR BALD IST ER DANN BEI MIR EINGEZOGEN.

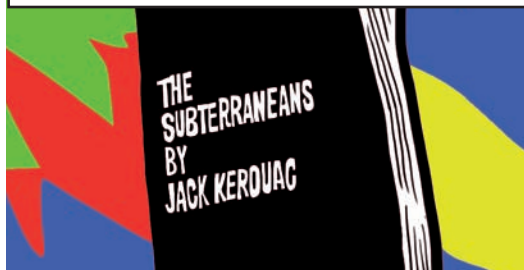


DAS LEBEN MIT IHM WAR NICHT EINFACH, DENN SEIN RHYTHMUS WAR VÖLLIG AUF DEN KOPF GESTELLT: ER SCHLIEF DEN GANZEN TAG UND AM ABEND GING ER LOS, UM ZU MALEN UND ZU ZEICHNEN. EINES ABENDS ERKLÄRTE ER, ER GINGE ZUM MUDD CLUB. ZWEI TAGE SPÄTER SAH ICH IHN MIT ZWEI FLITTCHEIN AUF DER STRASSE.



ES WAR KLAR, DASS SIE DIE NÄCHTE ZUSAMMEN VERBRACHT UND SICH MIT KOKS VOLLGEPUMPT HATTEN. ICH WAR SO WÜTEND, DASS ICH MEINE TASCHE PACKTE UND AUS UNSERER WOHNUNG AUSZOG, OBWOHL ES AUCH MEINE WOHNUNG WAR.

ZU DER ZEIT WAR ES KEIN SPASS,  
ALS FRAU NACHTS ALLEIN UNTERWEGS ZU SEIN.



ABER DAS SCHIEN JEAN GAR NICHT ZU KÜMMERN,  
DENN ER KONZENTRIERTE SICH NUR AUF SICH SELBST.  
ER WAR WIE EIN KIND: SÜSS UND NAIV, GEREIZT UND  
PARANOID - ALLES GLEICHZEITIG.

SEINE WIRKLICHKEIT WAR VÖLLIG VERZERRT;  
ER NAHM GAR NICHT RICHTIG WAHR, WAS UM IHN  
HERUM GESCHAH.



## Great for Artists or Live/Work/Business

Village East—2,500 sq. ft. loft with  
roof garden, rawish state, 14' ceil-  
ings  
3 year lease \$1,750/mo  
Price negotiable depending on the  
work you are willing to do.  
Call Barbara—431-1338  
Creative Leasing Concepts

ER KONNTE SICH GAR NICHT VORSTELLEN, DASS  
ES MENSCHEN GIBT, DIE SICH EINEN DRECK UM  
SEINE WAHREN LEBENSZIELE KÜMMERN.



WENN ER NICHT MIT MIR ZUSAMMEN WAR, DANN WAR  
ER MIT ANDEREN FRAUEN UND EIN PAAR GRAMM KOKS  
ODER SPEED UNTERWEGS. ER WAR VÖLLIG ÜBERDREHT  
UND ZEIGTE DAS, WO ER NUR KONNTE.

## OFFICIAL NEW YORK CITY SUBWAY MAP AND STATION GUIDE

### Service divisions:

MTA IND IRT

### Stations:

Name of station: ———>  
(Located at or near) ———>

### Stops made by:

Local trains only Express and local trains

### Lines and branches:

SEEK LEACH NEW YORK ALBANY

### Free transfer between divisions:

MTA IND IRT

### Part-time service:

MTA IND IRT

# CBGB

NEW YORK WAR DIE EINZIGE STADT, IN DER ER SO  
LEBEN KONNTE, IN DER ÜBERLEBEN KONNTE.

\* CBGB: EIN EHEMALIGER PUNK-CLUB IN NEW YORK

# WELCOME TO FEAR CITY



A Survival Guide for Visitors to the City of New York

ES IST IMMER DAS GLEICHE: EIN PAAR TAGE  
LANG VERSTEHEN ICH UND SUZANNE UNS GUT  
UND DANN STREITEN WIR WIE DIE BEKLOPPTEN.

GESTERN HAT SIE IHR ZEUG GEPACKT  
UND IST GEGANGEN ...

ICH HABE DIE GANZE NACHT NICHT  
GESCHLAFEN UND HABE MIR SCHRECKLICHE  
SORGEN UM SIE GEMACHT.

Now, a council of firefighters and law officers to help you enjoy your visit to the City of New York in comfort and safety.

Good Luck.



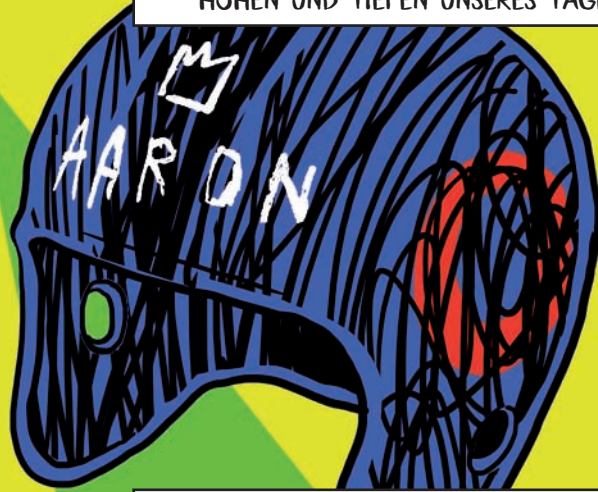
1. Stay off the streets after 6 P.M. Even in midtown Manhattan, muggings and occasional murders are on the increase during the early evening hours. Under these conditions, it is not safe to walk alone on the streets.

2. Do not walk. If you must leave your hotel after 6 P.M., try not to go out alone. If you must, take a taxi.

NEW YORK IST GEFÄHRLICH,  
VOR ALLEM DOWNTOWN.  
WIE EIN KRIEGSGEBIET. HIER WILL KEINER  
WIRKLICH LEBEN. DROGEN, GEWALT UND  
VERBRECHEN SIND HIER GANZ NORMAL.



WIR HABEN EIN GROSSES GEMEINSCHAFTSGEFÜHL. ODER VIELLEICHT WOLLEN WIR AUCH NUR ÜBERLEBEN. WIR KÜNSTLER ODER DIE, DIE KÜNSTLER WERDEN WOLLEN, SIND EIN NETZWERK UND UNTERSTÜTZEN UNS GEGENSEITIG. UNSERE WERKE BINDEN UNS SO ENG ANEINANDER. KEITH HARING, VITO ACCONCI, JOHN GIORNO, WILLIAM BURROUGHS, ANDY WARHOL, DEBBIE HARRY, JAMES CHANCE, ANY A PHILLIPS UND JOHN LURIE. ICH KÖNNTE DIESE LISTE STUNDENLANG FORTSETZEN.



WIR TREFFEN UNS IMMER AN DEN GLEICHEN ORTEN UND REDEN ÜBER DIE HÖHEN UND TIEFEN UNSERES TAGES.

JEDER HIER KENNT »JEAN-MICHEL BASQUIAT«. JEDER KANN ZUMINDEST EINE GUTE ODER SCHLECHTE GESCHICHTE ÜBER MICH ERZÄHLEN.

ICH GEHE TOTAL IN DER KUNST AUF. EGAL OB WERBESLOGANS, KOLLAGEN ODER FOTOS - Sogar DIE NAMEN VON FREUNDEN ODER GELIEBTEN ZÄHLEN DAZU.

MIT KUNST KANNST DU EINE SOZIALE BINDUNG EINGEHEN UND MIT ANDEREN IN KONTAKT KOMMEN. ICH SCHAU E MICH UM UND LASSE MICH GEHEN, FOLGE MEINEM INSTINKT.

ODER REZEPTE ODER DIE STÜCKE MEINER LIEBLINGSMUSIKER. KUNST IST IM GRUNDE ÜBERALL. DU KANNST SIE NICHT LOSWERDEN.



NOVEMBER 1982

HEUTE HABEN MICH PAUL TSCHINKEL UND MARC M. MILLER IN MEINER WOHNUNG IN DER CROSBY STREET INTERVIEWT.

EIN AUSZUG AUS UNSERER UNTERHALTUNG:

MILLER: "SIND SIE HAITIANER ODER PUERTORICANER?"

JIMB: "ICH BIN HIER GEBOREN. MEINE MUTTER IST PUERTORICANERIN IN DER VIERTEN GENERATION, MEIN VATER STAMMT AUS HAITI."

MILLER: "IST DAS EIN THEMA IN IHRER KUNST?"

JIMB: "WIE, MEINE GENETISCHE HERKUNFT?"

MILLER: "ODER DIE KULTURELLE ... DIE HAITIANISCHE KUNST IST BEKANNT, ZUM BEISPIEL ..."


JIMB: "DARUM HABE ICH 'GENETISCHE HERKUNFT' GESAGT. ICH WAR NIE DORT. UND ICH BIN IN DER GROSSEN AMERIKANISCHEN LEERE AUFGEWACHSEN. UND VOR ALLEM MIT EINEM FERNSEHEN ..."

MILLER: "SIND KEINE HAITIANISCHEN UREINWOHNER AUF IHREN WÄNDEN ZU FINDEN?"

JIMB: "IN MEINER WOHNUNG? WAS MEINEN SIE MIT HAITIANISCHEN UREINWOHNERN? MENSCHEN, DIE AN DIE WAND GENAGELT SIND?"

MILLER: "ICH DENKE AN GEMALTE BILDER."

JIMB: "NEIN. IN UNSEREM HAUS HINGEN DIE GLEICHEN DRUCKE WIE IN JEDEM AMERIKANISCHEN HAUS. NICHTS BESONDERES."



CHARLIE »BIRD« PARKER,  
DIZZY GILLESPIE, LESTER  
YOUNG, NEW ORLEANS,  
FREE JAZZ, BLACK POWER.  
ICH MÖCHTE BILLIE  
HOLIDAY EIN DENKMAL  
SETZEN.

ICH GLAUBE NICHT, DASS  
KUNST EINE »FARBE« HAT.  
DU KANNST SCHWARZ ODER  
WEISS SEIN, DAS IST EGAL.

ICH GLAUBE NICHT, DASS  
ES BILDER »ERSTER KLASSE«  
ODER »ZWEITER KLASSE« GIBT.  
ICH BIN KEIN »BERÜHMTER,  
SCHWARZER KÜNSTLER« ...

DAS WICHTIGSTE IST EINFLUSS,  
ENERGIE UND DER BEAT.

WAS ICH ZU SAGEN HABE, STEHT HIER.  
DAS IST MEINE KUNST.



DAS IST, ALS WÜRD E MILES FRAGEN:  
»WIE HÖRT SICH DEINE TROMPETE AN?«



ICH KANN MEINE KUNST NUR SO  
BESCHREIBEN.



MILES DAVIS ALL STARS

MILES DAVIS, TRUMPET, CHARLIE PARKER, TENOR SAX  
JOHN LEWIS, PIANO, NEIL  
MAX ROACH, DRUMS

~~PRODUCED BY TEDDY REIG~~  
~~ENGINEER: HARRY SMITH~~

ICH MÖCHTE KEIN BERÜHMTER  
SCHWARZER KÜNSTLER WERDEN. ICH  
MÖCHTE EIN STAR SEIN.

3440.1 MILESTONES  
3440.2

SIDE F





## BIBLIOGRAFIE

Achille Bonito Olive, *Jean Michel Basquiat e gli american graffiti* (Jean-Michel Basquiat und das amerikanische Graffiti), Mailand, Abscondita, 2017

Francesco Clemente, *Francesco Clemente*, Text von Michael Auping, Mailand, Charta, 2000

Glenn O'Brien und Diego Cortez (Hrsg.), *Jean-Michel Basquiat: 1981, the Studio of the Street*, Mailand, Charta, 2007

Jennifer Clement, *Widow Basquiat: a memoir*, Edinburgh, Canongate, 2014

Leonhard Emmerling, *Jean-Michel Basquiat: 1960 – 1988*, London, Taschen, 2003

Michel Nuridsany, *Basquiat. La regalità, l'eroismo e la strada* (Basquiat. Königreich, Heldentum und die Straße), Monza, Johan & Levi Editore, 2016

Pat Hackett (Hrsg.), *The Andy Warhol Diaries*, London, Pan, 1992

Phoebe Hoban, *Basquiat: a quick killing in art*, New York, Viking, 1998



## DISKOGRAPHIE

Debbie Harry, *Kookoo*, Chrysalis Records, 1981

DNA, *A Taste of DNA*, American Clavé, 1981

Gray, *Shades of*, Plush Safe Records, 2013 (Nachdruck)

James Chance and the Contortions, Lieder für die Compilation *No New York*, Antilles Records, 1978

Sonic Youth, *Sonic Youth*, Neutral Records, 1982

Suicide, *Suicide: Alan Vega and Martin Rev*, Ze Records, 1980

Teenage Jesus and the Jerks, *Orphans/Less of Me*, Migraine Records, 1978

The Lounge Lizard, *Lounge Lizard*, Editions EG, 1981

## FILMOGRAPHIE

Edo Bertoglio, *Downtown 81* (New York Beat), 1981

Julian Schnabel, *Basquiat*, 1996

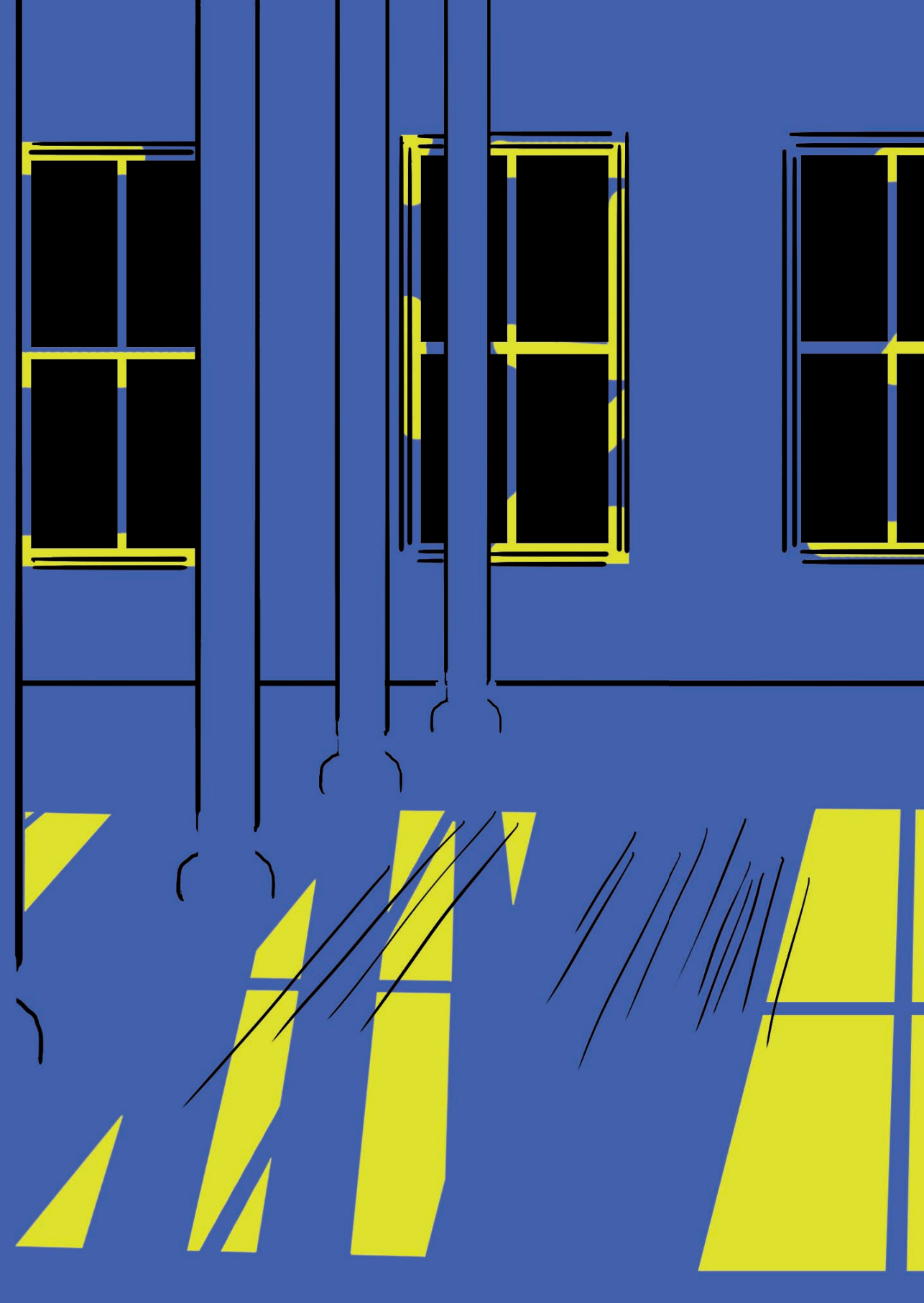
Paul Tschinkel und Marc H. Miller, *Young Expressionists ART/New York No. 19*, 1982/83

Sara Driver, *Boom for Real: The Late Teenage Years of Jean-Michel Basquiat*, 2017

Tamra Davis, *Jean-Michel Basquiat: The Radiant Child*, 2019











»DIE MEISTEN JUNGEN KÖNIGE  
WERDEN GEKÖPFT.«

JEAN-MICHEL BASQUIAT

VOM STREET-ART-AUFSTEIGER ZUM INTERNATIONALEN  
LIEBLING DER KUNSTSZENE WAR BASQUIATS LEBEN EBENSO  
SPANNEND UND EXZESSIV WIE SEINE WERKE.

DIESE LEBENDIGE GRAPHIC NOVEL ENTFÜHRT DEN LESER INS  
NEW YORK DER 1980ER - EBENSO WILD WIE BASQUIATS KUNST.



www.midas.ch € 19.90

ISBN 978-3-03876-188-4



9 783038 761884